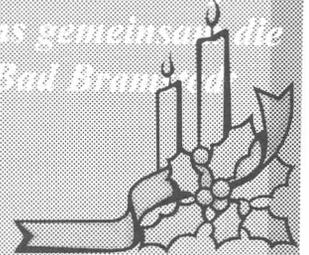


Das Jahr 2000 steht vor der Tür: Aufbruchstimmung, Hoffnung, Erwartungen sind mit dieser Zahl verbunden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Erfolg und Fröhlichkeit im neuen Jahrtausend. Mögen Ihre Wünsche Erfüllung finden. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft unserer Stadt Bad Bramstedt gestalten.

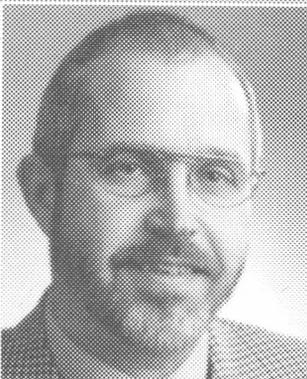


Wach auf Bad Bramstedt!

Bad Bramstedt ist aufgewacht.

Bad Bramstedt: "Unsere Stadt hat den Anschluß an die Entwicklung im Hamburger Umland geschafft," mit diesen Worten zieht Bad Bramstedts SPD-Vorsitzender Bodo Clausen ein Resümee der Kommunalpolitik zur Jahrtausendwende. Die Bad Bramstedter Sozialdemokraten wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen und bei den anderen Parteien für ihre Politik werben.

"Vor 10 Jahren haben wir mit dem Slogan 'Wach auf Bad Bramstedt!' den Kommunalwahlkampf eröffnet und waren der Ansicht, dass am Orte zuviel verschlafen worden ist und wir den Anschluß zu verlieren drohten. Bei der Kommunalwahl 1990 konnten wir dann tatsächlich die jahrzehntelange Vorherrschaft einer Partei überwinden."



Die SPD habe sich dann konsequent an die Umsetzung ihrer Vorstellungen gemacht. Die innerörtliche Erschließungsstraße entlang vom Butendoor zum Bahnhof, die Ansiedlung von Familien, die Erweiterung des Gewerbegebietes und die Bleeksanierung sind sichtbare Zeichen des neuen Weges. Neue Baugebiete wurden ausgelegt und fanden schnell Zuspruch. Die Stadt ist seit 1990 um rund 3.000 Einwohner gewachsen.

"Dieser Zuwachs hat viele Infrastrukturenmaßnahmen nach sich gezogen," so Clausen, "und wird weitere erfordern, ich erwähne nur den von uns forcierten Neubau eines weiteren Kindergartens."

Der Kindergarten an der Glückstädter Straße, die Erweiterung der Schulen und

Sportanlagen, der Bau von Sozialwohnungen und die Verstärkung sozialer Angebote, seien einige Beispiele aus den Maßnahmen der letzten Jahre.

"Wir werden in das neue Jahrtausend mit einem klaren Ja zur Fortentwicklung gehen", so Clausen, der zugleich auch stellvertretender Fraktions Sprecher seiner Partei ist. "Wir

haben den Flächennutzungsplan, der bis ca. 2010 den Weg weisen soll, auf eine Einwohnerzahl von um die 15.000 geplant. "Wir freuen uns, daß wir für die meisten unserer Vorstellungen Mehrheiten bei den Politikern gewinnen konnten. Dank sagen möchten wir Bürgermeister Gandecke, der die Entwicklung sehr fördert und sich stark engagiert. Obwohl er politisch anderer Couleur ist, gibt es auch in unserer Fraktion Stimmen, die seinen Entschluß nicht wiederzukandidieren bedauern."

Der SPD-Vorsitzende stellt allerdings ein Defizit in der Politik fest: "Die Zahl der Bürger, die bereit sind, sich dauerhaft politisch zu engagieren, hat abgenommen - dafür müssen wir noch stärker werben. Gerade Kommunalpolitik lebt vom Engagement der Bürger."

Unterstützung aus Berlin und Kiel:

Scharping, Müntefering und Erdsiek-Rave kommen in den Wahlkreis!

Gudrun Kockmann-Schaden-dorf, SPD-Landtagskandidatin aus Bad Bramstedt, erhält tatkräftige Unterstützung für Ihren Wahlkampf aus Berlin und Kiel.



Mit Verteidigungsminister Rudolf Scharping und SPD-Generalsekretär Franz Müntefering haben sich gleich zwei politische Schwergewichte in Ihrem Wahlkreis für öffentliche Veranstaltungen angemeldet - und aus Kiel wird Kultur- und Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave den Reigen komplettieren. Die SPD-Kandidatin freut sich sehr über diese Hilfe: "Das gibt mir zusätzliche Motivation in meinem Willen, den Wahlkreis direkt zu gewinnen".

s. letzte Seite.

Impressum:

Herausgeber: SPD Bad Bramstedt.
V.i.S.d.P.: Bodo Clausen,
24576 Bad Bramstedt.
Auflage: ca. 9.000 Exemplare

Platz für Kinder !

Bad Bramstedt erlebt eine rasante Bevölkerungsentwicklung, die sich auch in dem Bedarf an Kindergartenplätzen zeigt. **423 Kinder** besuchten im Kindergartenjahr 98/99 die sechs Kindergärten in unserer Stadt.

Träger sind die ev. Kirchengemeinde, die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die Lebenshilfe und der Kinderschutzbund.

Zum 1.8.2000, am Anfang des Kindergartenjahres 2000/2001, haben wir **510 Kinder** im Stadtgebiet, die einen gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben. Neuzuzüge sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Da diesem Anspruch nur 256 Vormittagsplätze gegenüber stehen, die durch 78 Plätze in kindergartenähnlichen Einrichtungen ergänzt werden, ergibt sich ein Fehlbedarf von 176 Plätzen, der durch Gruppen am Nachmittag reduziert wird.

Die SPD Bad Bramstedt tritt dafür ein, den Kindern unserer Stadt ausreichende Kindergartenplätze am Vormittag anzubieten. Es ist für die Entwicklung einer Familie nicht förderlich, wenn größere Geschwister aus der Schule kommen und dem Kleinen begegnen, das gerade in den Kindergarten geht, da es keinen Platz in einer Gruppe am Vormittag bekommen hat.

Wir fordern deshalb einen kostengünstigen sechszügigen Neubau, um mit diesem Angebot dem Bedarf gerecht zu werden. Das kosten-
günstig betone

ich, da wir schon mehrfach und leider vergeblich den Apell zu spar-
sameren Umgang mit den knappen Finanzmitteln erhoben haben.

Wir sind für die Weststadt als Standort, um das Gebäude später - wenn die Kinder aus dem Kindergartenalter heraus sind - auch anders nutzen zu können, wie z.B. als Ergänzung der Grundschule.

Klaus Märker

SPD-Stadtverordneter



Heide Moser
Sozialministerin S.-H.



G. Kockmann-Schadendorf
SPD-Landtagskandidatin



Heide Simonis
Ministerpräsidentin

Starke Frauen machen sich stark:

Ministerpräsidentin Simonis:

Ortsumgehung Bad Bramstedt und A 20 kommen

Bad Bramstedt/Berlin. Die A 20 und die Ortsumgehung Bad Bramstedt kommen! Mit diesem gerade auch für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Segeberg beruhigendem Ergebnis sind Ministerpräsidentin **Heide Simonis** und Wirtschaftsminister Horst Bülick von einem Besuch bei Bundesverkehrsminister **Klimmt** zurückgekehrt. Das teilte **Heide Moser**, Norderstedter Abgeordnete und Gesundheitsministerin des Landes jetzt mit.

„Die Freude der Grünen und die Schadenfreude der CDU sind gleichermaßen fehl am Platze“, so Moser. Der Bundesverkehrswegeplan von 1992 sei von der alten Bundesregierung mit mehr als 80 Milliarden Mark unterfinanziert gewesen. Deshalb seien in das Investitionsprogramm für die Jahre 1999 bis 2002 jetzt nur die bereits baureifen Projekte aufgenommen worden. „Die in Planung befindlichen Projekte, die für Schleswig-Holstein unverzichtbar sind, vor allem die A 20, aber auch die Ortsumgehung Bad Bramstedt bleiben im vordringlichen Bedarf. Die A 20 wird wie vorgesehen gebaut und auch finanziert. Für Bad Bramstedt wird die Finanzierung ebenfalls sichergestellt“, erklärte Moser.

Sie hat als Gesundheitsministerin nochmals besonderen Nachdruck auf dieses Projekt gelegt und ihrem Kollegen **Horst Bülick** mitgeteilt, wie wichtig die Ortsumgehung für den Heilbadstatus der Stadt sei.

Heide Moser: „Laut Urteil der Gutachter ist der Fortbestand des Heilbad-Prädikats für Bad Bramstedt davon abhängig, daß der Bau der Ortsumgehung in naher Zukunft verwirklicht werden kann. Vor diesem Hintergrund habe ich den Verkehrsminister gebeten, daß in sein Votum gegenüber dem Bundesverkehrsminister einzubeziehen.“

Bad Bramstedt ist seit mehr als 20 Jahren staatlich anerkanntes Heilbad. Mit der Rheumaklinik der Medizinisch-Psychosomatischen Klinik und weiteren speziellen Einrichtungen verfügt die Stadt über eine

umfangreiche, besonders qualifizierte medizinische Infrastruktur. Darin liegt der Schwerpunkt der städtischen Wirtschaftskraft und des Arbeitsplatzangebotes.

(bis hier aus: Anzeiger v. 8.12.99)

Bad Bramstedts SPD-Fraktionsvorsitzende und Landtagskandidatin **Gudrun Kockmann-Schadendorf** begrüßt diese Mitteilungen aus Kiel. „Im Oktober habe ich mit Frau Moser einen Besuch bei der Rheumaklinik absolviert, um die dortige Situation darzustellen. Es freut mich sehr, daß die Ministerin dies jetzt in ihr Votum nach Berlin einbezogen hat.“

Die A20 betreffe ihren gesamten Wahlkreis und die Ortsumgehung Bad Bramstedt mehrere Gemeinden. „Die Entscheidung in Berlin zeichnete sich schon länger ab. Vor Wochen hat unser Bürgermeister im Planungsausschuß berichtet, daß wegen der Fortschreibung des Verkehrswegeplanes in 2002 unbedingt bis dahin die Pläne fertig sein müssen, da man sonst hinten rausfallen. Wir haben ihn ausdrücklich darin unterstützt bei den planenden Behörden den nötigen Druck zu machen. - Es wäre jedoch nicht fair, nun der Straßenbauverwaltung einen schwarzen Peter zuzuschreiben - Verzögerungen hat es schon unter der Kohlregierung in Bonn gegeben als die Pläne des sogenannten Linienbestimmungsverfahrens fast ein Jahr dort lagen.“

Die SPD-Kandidatin will sich weiter in Kiel und Berlin für die Umgehung einsetzen, da sie für Bad Bramstedt und die ganze Region von großer Bedeutung sei.

Die A 20 stehe mit diesem Projekt in engem Zusammenhang, so Frau Kockmann-Schadendorf. „Wenn die A 20 im Norden Bad Bramstedts kommt, wird sie in großen Teilen auf der Trasse der Umgehung verlaufen. Dies ist bei der Vorstellung der Pläne z.B. in Fuhlendorf sehr deutlich geworden. Somit sind zwar beide Projekte eigenständige Maßnahmen, müssen aber dennoch in Zusammenhang gesehen werden.“

Aufruf

Starke Frauen für Heide Simonis



Heide Simonis ist die erste und einzige Ministerpräsidentin der Bundesrepublik Deutschland.

Seit 1993 vertritt sie an der Spitze engagiert, mutig und streitbar die Interessen ihres Landes Schleswig-Holstein.

Heide Simonis hat die Zukunft Schleswig-Holsteins tatkräftig gestaltet. Wir schätzen an der Ministerpräsidentin die ihr eigene Offenheit, Durchsetzungsfähigkeit und Stärke. Und ihre aufgeschlossene direkte Art. Wie wir denken viele. Heide Simonis hat einen Zugang zu den Menschen gefunden und kommt an. HEIDE hat's.

Frauen wie Heide Simonis, Frauen in der Politik, Frauen mit Macht sind immer noch rar in unserer Gesellschaft. Nach Politikerinnen, die wie Heide Simonis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und anerkannt sind, müssen wir lange suchen.

Heide Simonis ist die bekannteste Vertreterin von "Frauenpower made in Schleswig-Holstein". Vor allem ist sie eine kompetente Politikerin. Wir setzen uns dafür ein, dass sie ihre erfolgreiche Arbeit weiterführen kann.

Schleswig-Holstein ohne eine Ministerpräsidentin Heide Simonis wäre für uns kein Fortschritt, sondern ein Verlust an Perspektive für das nächste Jahrtausend.

Deutschland ohne Heide Simonis als Ministerpräsidentin verlöre ein Stück Farbenvielfalt. Deutschland ohne wenigstens eine Ministerpräsidentin bedeutet für uns Rückschritt.

Wir rufen Frauen in Schleswig-Holstein und der Bundesrepublik auf, sich der Initiative HEIDE hats anzuschließen. Wir wollen, dass eine Frau, dass Heide Simonis Ministerpräsidentin bleibt.

ERSTUNTERZEICHNERINNEN UND INITIATORINNEN

Erstunterzeichnerinnen: Barbara Auer, Schauspielerin; Hildegard Baumgart, Autorin; Senta Berger, Schauspielerin; Dr. Inge von Bönninghausen, Journalistin; Prof. Adelheid Bonnemann-Böhner, M.A., Direktorin Institut für Frauen forschung; Anke Brunn, MdL, Staatsministerin A.D; Renan Demirkan, Schauspielerin und Autorin; Helga Dierichs, TV-Journalistin; Dr. Kathinka Dittrich v. Weringh, Publizistin; Karin Duve, Journalistin; Katja Ebstein, Sängerin und Schauspielerin; Hella Eckert, Schriftstellerin; Joana Emetz, Liedermacherin und Sängerin; Dr. Ursula Engelen-Kefer; Lisa Fitz, Kabarettistin; Christa Geissler, Journalistin; Konstanze Görres-Ohde, Richterin (Präsidentin des Landgerichts Hamburg); Karin Hempel-Soos, Autorin; Heide Hering, Vorstandsmitglied der Petra Kelly Stiftung; Dr. Regine Hildebrandt, Forum Ostdeutschland; Hannelore Hoger, Schauspielerin; Prof. Dr. Eva Jaeggi, Universitätsprofessorin und Autorin; Prof. Dr. Doris Janshen, Hochschullehrerin; Dr. Inge Jens, Editorin; Birgit Kassovic, Mitarbeiterin des Schwedischen Generalkonsulates in Hamburg; Ursula Kerstein, Vorsitzende des Vereins Bremische Straffälligenbetreuung; Rosemarie Killian, Schauspielerin; Ingrid Kolb, Leiterin Hamburger Journalistenschule; Andrea Kunsemüller, Künstlerische Leiterin Nordischen Filmtage Lübeck; Ulla Lohmann, Galeristin; Isabel Mahns-Techau, Pressebüro IMT; Angelika Mechtel, Schriftstellerin; Dr. Liane Heizer; Heike Mundzeck, Journalistin, Vorstandsvorsitzende der HAM; Harme Nagel, Malerin und Grafikerin; Leonie Ossowski, Schriftstellerin; Sabine Reckien, Layouterin Hempels Straßenmagazin, Kiel; Eva Rühmkorf, Bundesvorsitzende Pro Familie; Asta Scheib, Schriftstellerin; Monika Sommer-Hasenstein, Akademieleiterin; Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast; Prof. Carola Stern, Schriftstellerin; Rosemarie Titze, Dipl. Sozialpädagogin; Dr. Barbelies Wiegmann, Rechtsanwältin und Mediatorin; Renate Wiggershaus, Schriftstellerin; Dr. Carola Wolf, Journalistin; Elsbeth Wolffheim, Publizistin; Susi Wulff, Pensionärin; Regina Ziegler, Filmproduzentin;

Initiatorinnen: Annegret Bergmann, Kiel; Ute Büchmann, Preetz; Yvonne Deerberg, Kiel; Ursel Halbe, Kiel; Ute Kohrs-Heimann, Kiel; Anna Schlosser-Keichel, Jübek; Kerstin Ohms, Kiel; Dr. Irene Schne, Kiel.

Aktuelles: www.heidehats.de

Ja, ich möchte den Aufruf der Initiative HEIDE HATS unterschreiben.

Vorname und Name

Unterschrift:

Adresse (im Aufruf erfolgt keine Angabe)

Beruf oder ehrenamtliche Tätigkeit

Unterschriftenabschnitt bitte zurück an die Koordinatorin, Ute Büchmann, Postfach 217, 24206 Preetz; Fax: 04342/859930

Bankverbindung für HEIDE hats - Starke Frauen für Heide Simonis
Bankinstitut: BFG Bank AG BLZ: 210 101 11 Kontonr: 10 50 555 202

Hinweis: Spenden auf unser Konto sind erwünscht. Sie werden ausschließlich dafür verwendet, diesen Aufruf einschließlich der Namen aller Erstunterzeichnerinnen und Unterzeichnerinnen im Februar 2000 in Schleswig-Holsteinischen Tageszeitungen zu verbreiten.

SPD ehrt langjährige Mitglieder

Weihnachtsfeier mit 25-jährigen Jubiläen



Arnold Helmcke empfängt von Bodo Clausen die silberne Ehrennadel der SPD.

Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier der Bad Bramstedter SPD wurden traditionell die langjährigen Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhalten **Emmi Randorf, Rolf Ahrens, Arnold Helmcke** und **Uwe Neumann** vom Ortsvereinsvorsitzenden Bodo Clausen die silberne Ehrennadel samt Urkunde.

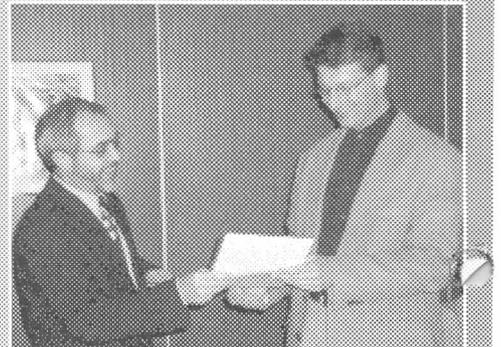
Bodo Clausen hob die Verdienste der Jubilare hervor, auch wenn leider nicht alle anwesend sein konnten. Rolf Ahrens und Uwe Neumann waren

über viele Jahre in der Parteiarbeit und der Kommunalpolitik aktiv. Beide waren lange Zeit in Vorstandsfunktionen für die SPD tätig. Rolf Ahrens war schon vor seinem Parteieintritt bei den Jusos aktiv. Uwe Neumann war neben seiner Vorstandsarbeit Mitte

auch Fraktionssprecher. Nach dieser Zeit widmete er sein ehrenamtliches Engagement der Bramstedter Turnerschaft, wo er als stellvertretender Vorsitzender aktiv ist. Sein Name verbindet sich dort mit dem Neubau des Sportlerheimes.

Arnold Helmcke kann nicht nur auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, sondern auch auf über 20 Jahre sehr aktiver Mitarbeit in der Kommunalpolitik. Vom Ausschußmitglied zum Stadtverordneten und vom Stadt-

verordneten zum Magistratsmitglied brachte es Arnold Helmcke. "Arnold zeichnet sich durch hohes Engagement und Zuverlässigkeit aus, gepaart mit einer geradezu natürlichen sozialdemokratischen Grundeinstellung." ließ Bodo Clausen dem Jubilar ehrende Worte zuteil werden.



Nach den Ehrungen wurde wie in jedem Jahr in geselliger Runde Bingo gespielt und wieder gab es eine Reise nach Berlin zu gewinnen. Glücklicher Gewinner wurde Stefan Klautzsch, der bis zu seinem kürzlichen Umzug nach Hamburg Stadtverordneter war und eigentlich nur gekommen war, um mit seinen Parteifreunden zusammen zu feiern.

Einladung

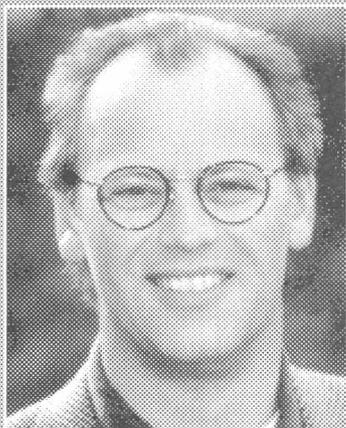
Spitzenpolitiker kommen in diesen Wahlkreis

Verteidigungsminister

Rudolf Scharping

Mittwoch, 12. Januar, 17.00 Uhr

Bad Bramstedt, „Kaisersaal“



Bildungsministerin

Ute Erdsiek-Rave

Dienstag, 1. Februar, 19.00 Uhr

Kaltenkirchen



SPD-Generalsekretär

Franz Müntefering

Mittwoch, 9. Februar, 19.30 Uhr

Bad Bramstedt, „Kaisersaal“



Schleswig-
Holstein

SPD